

# Bahnland Schweiz

## Besuch beim erfolgreichsten Bahnnetz der Welt: 9. – 13. Mai 2012

Warum ist das kleine Land Schweiz ein Vorbild in Sachen Eisenbahnverkehr? Stundentakt auch auf Zweigstrecken, moderne Züge, saubere Bahnhöfe, erfolgreiche Transitprojekte, eine Vielzahl an Bergbahnen, teilweise mit modernem Dampftrieb, ein einfaches Tarifsystem und das wohl dichteste Bahnnetz der Welt. So wurden die Schweizer zu einem Volk der Bahnfahrer.

Wir gehen der Sache nach, bei der BLS AG zum Beispiel, der größten Privatbahn der Schweiz. Lassen uns das neue Trans – GoldenPass Projekt vorstellen, wo eine Umspuranlage gebaut wird von einer Schmalspurbahnstrecke der Montreux – Oberland Bahn auf die Normalspurbahnstrecke der BLS nach Interlaken. Und wir lassen uns erklären, wie eine nur in den Sommermonaten betriebene Zahnradbahn erfolgreich sein kann und dabei nur auf Dampflokomotiven setzt.

Unser Standort ist das schön zwischen zwei Seen gelegene Interlaken. Sie wohnen und speisen im familiären Viersternehotel in Interlaken, hübsch am Fluß Aare gelegen. Sie entdecken Interlaken im Berner Oberland, Montreux am Genfersee und die Städte Bern, Zürich und Luzern.

### Tag 1 Anreise nach Interlaken

Im ICE oder IC gelangen Sie über Bern nach Interlaken. Direkt beim Ostbahnhof liegt Ihr Zuhause für die nächsten Tage. Am Nachmittag besuchen wir die Berner Oberland Bahn, die die Strecke nach Grindelwald und Lauterbrunnen betreibt.

### Tag 2 Die BLS AG

Die BLS AG ist die größte Schweizer Privatbahn. Sie betreibt das S-Bahn Netz in Bern und Luzern, sowie ein umfangreiches Regionalbahnnetz zwischen Neuchatel und Brig. Zudem ist die BLS die Inhaberin der Schiffsbetriebe auf dem Thuner- und Brienersee und führt die Autoverladung durch den Lötschbergtunnel durch auf der Bergstrecke.

Wir schauen uns die beiden Werkstätten der BLS in Bönigen bei Interlaken und in Spiez an und erhalten jeweils Führungen. Am Nachmittag bekommen Sie von einem Mitarbeiter der BLS AG einen Einblick aus erster Hand in die Unternehmensgeschichte und erfahren, wie die zunächst todgesagte Lötschberg – Bergstrecke ein Erfolgsmodell wurde.

### Tag 3 Trans – GoldenPass

Es ist ein außergewöhnliches, wenn auch altes Projekt: Eine Schmalspurbahn mit einer Normalspurbahn zu verbinden, um durchgängige touristische Züge fahren zu lassen. Seit Beginn der GoldenPass Line zwischen Luzern und Montreux gab es diesen Gedanken. Doch zwischen dem ersten und dritten Abschnitt liegt die Normalspurbahnstrecke Interlaken – Zweisimmen und die Kreuzung einer vielbefahrenen internationalen Magistralen. Ein drittes Gleis kam daher nicht in Betracht. Jetzt wurde beschlossen, im Bahnhof





Zweisimmen eine Umspuranlage für die Züge zu bauen und die Schmalspurfahrzeuge der GoldenPass Line mit neuen Achsen umzurüsten. 2015 verkehren dann direkte Züge zwischen Interlaken und Montreux am Genfersee. Wir fahren nach Montreux zur Montreux-Oberland-Bahn und lassen uns von den Mitarbeitern erklären und zeigen, wie das genau funktionieren wird. Dabei schauen wir uns auch die Werkstätte der MOB in Chernex an. Während der Bahnfahrt auf der GoldenPass Strecke erleben Sie die Schweiz wie aus dem Bilderbuch: Grüne Almwiesen, Bauernhöfe und steile Berggipfel. Es ist die steilste Meterspurbahn ohne Zahnrad der Alpen. Am Nachmittag kehren wir zurück nach Interlaken.

#### **Tag 4 Die Schweiz im Stundentakt**

Heute entdecken Sie die Schweiz vom Zug aus. Wie funktioniert dieses Schweizer Netz überhaupt? Wie klappt es mit den unterschiedlichen Spurweiten, die in der Schweiz vorhanden sind? Bemerkt der Fahrgast etwas, wenn er von einer Bahngesellschaft zur anderen fährt? Wie ist das Tarifsystem der Schweiz? Dabei erkunden wir die Bahnhöfe von Bern, Zürich und Luzern, besuchen deren Altstädte und erhalten Informationen über das Bahnland Schweiz von einem hervorragenden Kenner der Schweizer Bahnen. Wir fahren in unterschiedlichen Zügen und sind abends wieder in Interlaken. Abschiedsmenü.

#### **Tag 5 Dampfzüge der Zukunft und Heimreise**

Am Morgen fahren wir hinüber nach Brienz zur Briener Rothorn Bahn. Diese reine Touristenbahn setzt trotz der Versuchungen moderner Eisenbahntechnik vollständig auf Dampfbetrieb. Es fahren historische und moderne Dampflokomotiven. Wir hören einen Vortrag über die Briener Rothorn Bahn und schauen uns das Depot an. Danach klettern wir mit der Dampfzahnradbahn auf die Planalp und zurück bevor wir uns beim Mittagessen verabschieden. Rückreise nach Hause.

#### **Reiseleistungen**

Bahnfahrt ab Kassel Wilhelmshöhe /Ihrem Heimatbahnhof nach Interlaken und zurück 2.Kl. Platzreservierung in den Fernzügen

4 x HP im \*\*\*\*-Hotel in Interlaken. Vorträge und Besichtigungen wie im Reiseverlauf beschrieben, alle Transferfahrten zu den Besichtigungen laut Programm. Bahnfahrt Interlaken – Montreux und zurück Bahnrundreise durch die Schweiz am Tag 4

Dampfzahnradbahnfahrt mit der Briener Rothorn Bahn

Reiseleitung durch Bahnreisen Sutter, vorgesehen Gregor Sutter. Reisebegleitung Dr. Klaus-Peter Lorenz, vhs Region Kassel.

#### **Preise pro Person**

DZ 975 €/ EZ 1.045 €, Aufpreis Bahnfahrt 1. Klasse An- Abreise 100 €

**Teilnehmerzahl:** min. 15, max. 25 Personen

*Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: Absage der Reise bis 1 Monat vor Reisebeginn, siehe unsere AGBs.*

Beratung: vhs Region Kassel, Dr. Klaus-Peter Lorenz, 05671 – 8001 2220